# Cerro de Pasco Resources erwirbt die Mine Santander von Trevali Mining

08.11.2021 | IRW-Press

Montreal, 8. November 2021 - Cerro de Pasco Resources Inc. (CSE:CDPR) (Frankfurt: N8HP) (CDPR oder das Unternehmen) freut sich bekannt zu geben, dass das Unternehmen mit der Trevali Mining Corporation (Trevali) (TSX: TV) (BVL: TV) (OTCQX: TREVF) (Frankfurt: 4Ti), eine Aktienkaufvereinbarung (die Vereinbarung) abgeschlossen hat, der zufolge das Unternehmen die Mine Santander von Trevali (die Transaktion) erwerben wird, die sich etwa 215 Kilometer nordöstlich von Lima (Peru) befindet und eine Untertagemine, eine Verarbeitungsmühle einer Kapazität von 2.000 Tonnen pro Tag, eine konventionelle Sulphid-Flotationsmühle und die zugehörige Infrastruktur umfasst.

#### **Die Santander Mine**

Die Santander Mine besteht aus der derzeit betriebsbereiten und voll genehmigten polymetallischen Magistral-Untertagemine, einer Konzentratoranlage und Abraumeinrichtungen innerhalb einer sehr aussichtsreichen Bergbau- und Explorationskonzession mit einer Gesamtfläche von 44 Quadratkilometern. Die Trevali-Informationen für den Santander-Betrieb im Jahr 2021 geben an, dass die Mine etwa 50-55 Millionen Pfund zahlbares Zink produzieren wird. 4 Mio. Pfund (lb) zahlbares Blei und 282.000-297.000 Unzen (oz) zahlbares Silber pro Jahr zu All-in-Unterhaltskosten von USD1,08 bis 1,14 pro zahlbares Pfund produziertem Zink.

# Begründung der Transaktion

- Rentable Mine mit Potenzial für den Ausbau des operativen Cashflows und mit erheblichem Explorationspotenzial;
- Stabiler, voll zugelassener Betrieb mit verlässlichen Arbeitskräften und guten Beziehungen zur lokalen Gemeinde:
- Ein moderner Konzentrator einer Kapazität von 2.000 Tonnen pro Tag, der auch zur Behandlung von Material aus unserer Konzession El Metalurgista verwendet werden könnte, die nur 60 km von der Mine Santander entfernt liegt;
- Beträchtliche Bergeressourcen, die am Ende der Lebensdauer der Mine zurückgeführt werden können;
- CDPR plant die Erschließung des Erzkörpers Santander Pipe durch die Verknüpfung der bestehenden Untertagemine, die Erhöhung der zahlbaren Zinkäquivalentmetalle und die Senkung der All-in-Unterhaltskosten nach zwei Jahren;
- Working Capital am Abschlussdatum wird mit USD7,5 Millionen weiterhin positiv und intakt bleiben.

Guy Goulet, CEO von CDPR, sagte: Der Erwerb dieser profitablen Mine wird für CDPR einen Wandel mit erheblichem Potenzial zur Steigerung des operativen Cashflows und erheblichem Explorationspotenzial nach sich ziehen. Darüber hinaus bietet die Nähe zur Konzession El Metalurgista von CDPR dem Unternehmen das Potenzial, die Infrastruktur von Santander für die zukünftige Entwicklung zu nutzen.

Das Unternehmen plant, die Betriebsdauer des Magistral-Erzkörpers zu verlängern und den Zugang zum hochgradigeren Santander Pipe-Erzkörper in den nächsten 24 bis 36 Monaten zu erweitern, was die Lebensdauer der Mine um fünf Jahre verlängern würde. Darüber hinaus plant CDPR, die Explorationsausgaben auf dem Konzessionsgebiet zu erhöhen.

## Mineralressourcen

Die von Trevali für die Mine Santander per 31. Dezember 2020 eingereichten Mineralressourcenschätzungen sind nachstehend aufgeführt:

28.04.2024 Seite 1/4

## Mineralressourcen in der Mine Santander, Stand 31. Dezember 2020 (1,2,3,4)

Mine Santander(3)							
Gehalt					Metall		
Mio. t % %	Menge g/t		io. l	Mio. 17		Pb	Ag
Nachgewiesen Angedeutet Nachgewiesen 8	1,29	4,87	0,29	33,26 18,94 26,42	139		1,508 786 2,302
Angedeutet Vermutet	1,16	4,01	0,21	21,69	9 103	5	809
Projekt Santander Pipe(4)  Gehalt Metall							
Mio. t % %	Menge g/t			io. lTs	Zn sd.	Pb	Ag
Nachgewiesen Angedeutet Nachgewiesen 8	2.95	6.38	0.01	16.76 11.62 12.41	415	- 1 2	286 1,102 1,388
Angedeutet Vermutet	0.93	5.15	0.01	7.54	106	_	225

## Hinweise:

- 1) Alle Mineralressourcen wurden gemäß den CIM Definition Standards geschätzt. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, haben keine wirtschaftliche Rentabilität bewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich.
- 2) Der technische Bericht mit dem Titel Mineral Reserve Estimation Technical Report for the Santander Zinc Mine, Province de Huaral, Perú vom 31. März 2017 ist derzeit der aktuelle technische Bericht für das Konzessionsgebiet Santander.
- 3) Die Mineralressourcenschätzung für die unterirdische Mine Santander Magistral basiert auf einem Cutoff-Gehalt von USD40/Tonne mit Metallpreisen von: USD1,15/lb Zink, USD0,90/lb Blei, USD25,15/oz Silber. Die Mineralressourcenschätzung der unterirdischen Mine Santander Magistral wurde von der Geologischen Abteilung der Mine und nicht unabhängigen Beratern für Ressourcengeologie an die Trevali Mining Corporation mit einem Stichtag vom 31. Dezember 2020 unter der Aufsicht von Yan Bourassa (P.Geo.), eine qualifizierte Person gemäß NI 43-101 und Vice President, Exploration & Mineral Resources von Trevali, erstellt und genehmigt.
- 4) Die Mineralressourcenschätzung für die unterirdische Lagerstätte Santander Pipe basiert auf einem Cutoff-Gehalt von USD40/Tonne mit Metallpreisen von: USD1,15/lb Zink, USD0,90/lb Blei, USD25,15/oz Silber. Die Mineralressourcenschätzung für die unterirdische Erzlagerstätte Santander Pipe wurde von der Abteilung für Explorationsgeologie und nicht unabhängigen Beratern für Ressourcengeologie an Trevali mit einem Stichtag vom 31. Dezember 2020 unter der Aufsicht von Yan Bourassa (P.Geo.), eine qualifizierte Person gemäß NI 43-101 und Vice President Technical Services des Unternehmens, daher nicht unabhängig von Trevali, erstellt und genehmigt.

## **Highlights der Transaktion**

- CAD1 Mio. Barmittel, zahlbar bei Abschluss,
- 10 Millionen Aktien von CDPR, die unter folgenden Bedingungen ausgegeben werden:
- o 5.000.000 erste Tranche von Aktien, die mit dem Abschluss frei handelbar sein wird, und
- o 5.000.000 zweite Tranche von Aktien, die 18 Monate nach dem Abschluss vom Treuhandkonto

28.04.2024 Seite 2/4

#### freigegeben werden

- Eine Net Smelter Royalty in Höhe von 1 % auf alle neuen Lagerstätten, die über die Ressourcen hinausgehen, die derzeit für die Lagerstätten Magistral und Santander Pipe definiert sind.
- Eine bedingte Zahlung von bis zu USD2,5 Mio. für den Fall, dass der durchschnittliche Zinkpreis von LME für 2022 gleich oder größer als USD1,30/lb ist.
- Die Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen und wird voraussichtlich im 4. Quartal 2021 abgeschlossen.

## Geologie

Santander befindet sich im metallogenen Gürtel aus dem Miozän im zentralen und nördlichen Perú. Er erstreckt sich über mindestens 900 km entlang der westlichen Cordillera und des angrenzenden Altiplano und ist durch mehrere hydrothermale Mineralvorkommen von erheblicher Bedeutung verschiedener Arten gekennzeichnet, die sich vor etwa 6 Millionen bis 20 Millionen Jahren gebildet haben.

Santander beherbergt intrusionsbezogene, distale passive Ersatzlagerstätten in Karbonatgestein oder Carbon Replacement Depots (CRDs). Die Kontrollen der Mineralisierung variieren jedoch, wobei der Großteil der Mineralisierung sehr starke strukturelle und lithologische Kontrollen aufweist. Die CRDs von Santander zeigen, wie die in anderen Distrikten, eine starke mineralogisch-metallische Zonierung: Eine klassische laterale oder vertikale Zonierung (von distal nach proximal) wäre Mn » Ag » Pb+Ag » Zn » Cu+Au. Santander ist von einem etwa 2.600 Meter mächtigen Gesteinspaket aus klastischem und karbonathaltigem Sedimentgestein, der sogenannten Goyllarisquisga-Gruppe, unterlegt, in der eine etwa 1.000 Meter dicke Abfolge massiver Kalksteine und Kalkschiefer der Gesteinsformationen Jumasha und Chulec die bisher identifizierten Hauptwirtsgesteine sind. Die Diabasengänge und Riegel befinden sich lokal in diesem Abschnitt. Die gesamte Sequenz ist eng in eine Reihe orogen-paralleler, nordwestlich verlaufender Antiklinalen und Synklinalen gefaltet. Der untere, überwiegend klastische Teil des Abschnitts wurde über den hauptsächlich karbonatreichen oberen Teil (das günstige Wirtsgestein) entlang der regionalen, nordwestlich verlaufenden Verwerfungszone Santander verschoben. Mäßig gefaltet und verworfene andesitische tertiäre Vulkanite der Formation Calipuy überlagern diskordant die dicht gefalteten Sedimente der Kreidezeit. Die Intrusivaktivität der SYN-Mineralisierung, die als Wärme- und Flüssigkeitsquellen angesehen wird, die eine Basismetallmineralisierung hervorbrachten, wurde auf dem Konzessionsgebiet bisher nicht erkannt. Diese Abwesenheit wird empirisch als Hinweis auf ein relativ großes CRD-System angesehen, und es wird davon ausgegangen, dass sich solche Körper in der Tiefe (>800 Meter) auf dem Konzessionsgebiet befinden.

## **Berater**

Sprott Capital Partners LP fungiert als Finanzberater für CDPR.

## **Technische Informationen**

Herr Shane Whitty hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen geprüft und genehmigt. Herr Whitty ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von NI 43-101 und außerdem der Vice President, Exploration and Technical Services von CDPR.

## Über Cerro de Pasco Resources

Cerro de Pasco Resources Inc. ist ein Ressourcenmanagement-Unternehmen, das auf die anspruchsvollsten ökologischen, sozialen und rechtlichen Anforderungen von globalen Institutionen und Investoren abgestimmt ist. Die strategische Stärke des Unternehmens liegt in einem beispiellosen Wissen über die Herausforderungen und Chancen, die das Mineralvorkommen in der Stadt Cerro de Pasco in Kombination mit einem äußerst erfahrenen und praktischen Team aus peruanischem und internationalem Management bietet. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Erschließung der Bergbaukonzession El Metalurgista unter Verwendung fortschrittlicher Lösungen für die Entwicklung von Georessourcen und Industrie, um eine langfristige wirtschaftliche Nachhaltigkeit im Einklang mit einer gesunden und wohlhabenden lokalen Bevölkerung zu gewährleisten.

Cerro de Pasco Resources Inc. Guy Goulet, President und CEO

28.04.2024 Seite 3/4

Tel.: 579 476-7000

E-Mail: ggoulet@pascoresources.com

Zukunftsgerichtete Aussagen und Haftungsausschluss: Bestimmte hierin enthaltene Informationen können gemäß der kanadischen Wertpapiergesetzgebung zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Im Allgemeinen sind zukunftsgerichtete Informationen an Begriffen wie pro forma, plant, erwartet, kann, sollte, könnte, wird, budgetiert, geplant, schätzt, prognostiziert, beabsichtigt, erwartet, glaubt oder Abwandlungen, einschließlich negativer Abwandlungen dieser Begriffe und Phrasen, zu erkennen, die sich auf bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse beziehen, die möglicherweise eintreten oder ergriffen bzw. erreicht werden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen in Bezug auf die Fähigkeit der Parteien, die aufschiebenden Bedingungen für die Transaktion zu erfüllen; den erwarteten Abschluss, den Zeitplan, die Vorteile und die Auswirkungen der Transaktion; und die erwartete Entwicklung und den Betrieb, beinhalten Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Ausübung von Kündigungsrechten im Rahmen des Abkommens, die Unfähigkeit der Parteien, die Bedingungen für den Abschluss der Transaktion zu erfüllen oder rechtzeitig darauf zu verzichten, die Unfähigkeit des Unternehmens, die Vorteile der Transaktion zu realisieren, Risiken im Zusammenhang mit den Explorations-, Erschließungs- und Bergbaubetrieben, die Auswirkungen makroökonomischer Entwicklungen sowie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und jegliche wesentliche nachteilige Auswirkung auf das Geschäft, die Konzessionsgebiete und Vermögenswerte des Unternehmens. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen verlassen. Das Unternehmen wird keine zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen aktualisieren, auf die hier Bezug genommen wird, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich. Weitere Informationen

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de Die URL für diesen Artikel lautet:

https://www.goldseiten.de/artikel/516418--Cerro-de-Pasco-Resources-erwirbt-die-Mine-Santander-von-Trevali-Mining.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere <u>AGB</u> und <u>Datenschutzrichtlinen</u>.

28.04.2024 Seite 4/4